

Pressemitteilung

19. September 2018

Hilgenhövel baut Vorsprung in der Rookiewertung aus

Bei der vorletzten Veranstaltung des Renault Clio Cup Central Europe auf dem Hockenheimring konnte Kevin Hilgenhövel seinen Vorsprung in der Rookiewertung weiter ausbauen. Auch Donar Munding zeigte nach seiner Rennpause eine starke Vorstellung fuhr sein bisher bestes Saisonergebnis ein. Sein Bruder Wodan Munding hingegen war mit seinem Wochenende nicht zufrieden.

Während die freien Trainings für die drei jungen Fahrer noch dem Kennenlernen der Strecke und der Setuparbeit dienten, wurde es in der Qualifikation dann ernst. In der extrem engen Session – 17 Fahrer lagen am Ende innerhalb einer Sekunde – platzierte sich Kevin Hilgenhövel mit nur 0,3 Sekunden Rückstand auf Rang acht. Auch Donar Munding fuhr sein bis dato bestes Qualifying und holte die elfte Position. Nur Wodan Munding haderte mit seinem Ergebnis. Der 18-jährige Abiturient konnte die Rundenzeiten aus den Trainings nicht bestätigen und musste sich mit der 23. Position zufriedengeben: „Das ganze Wochenende habe ich mir allein mit dem Zeittraining selbst versaut. Und das Schlimmste daran ist, ich habe keine Ahnung, was ich da im Zeittraining falsch gemacht haben soll. Das Auto lag absolut klasse, meine schnellste Runde fühlte sich absolut top an und dennoch fehlten mir plötzlich drei Zehntelsekunden zu meiner Bestzeit aus dem freien Training“ lautete die Selbstkritik des jungen Stuttgarters.

Doch im ersten Rennen lief für die Munding-Brüder besser wie für Kevin Hilgenhövel. Der 19-jährige Sauerländer musste nach einer Kollision in der zweiten Kurve bereits nach der ersten Runde sein beschädigtes Fahrzeug in der Box abstellen. Donar Munding hingegen hielt sich aus allen Scharmützeln raus und fuhr ein unspektakuläres aber sehr effektives Rennen. Der 16-jährige Schüler belegte am Ende den siebten Platz und war damit gleichzeitig bester Rookie. Sein Bruder Wodan Munding tat es ihm gleich. Er machte viele Positionen gut, wurde am Ende Elfter und zweitbesten Rookie des Rennens.

Aufgrund der Beschädigungen am Fahrzeug von Kevin Hilgenhövel mussten die Mechaniker von ETH Tuning bis tief in die Nacht das Fahrzeug für das zweite Rennen am Sonntagmorgen wiederherstellen. Im zweiten Rennen lief es wesentlich turbulenter ab als in der ersten Runde des Wochenendes. Hier war auch wieder die zweite Kurve der Schauplatz des Geschehens. Im hinteren Mittelfeld kam es zu einer folgenschweren Kollision, durch die zum einen Wodan Munding unverschuldet in einen Dreher und damit ans Ende des Feldes katapultiert wurde und zum anderen Rennabbruch führte. Die dadurch bedingte starke Verkürzung der Restrennzeit ließ nur noch wenige Möglichkeiten für eventuelle Aufholjagden. Kevin Hilgenhövel ließ diesmal nichts anbrennen, gewann noch zwei Positionen, sah als Sechster die Zielflagge und gewann auch die Rookiewertung dieses Rennens. Der zweitbeste Rookie war ebenfalls wieder ein Fahrer von ETH Tuning, nämlich Donar Munding, der Rang 12 belegte. Der Pechvogel dieses Rennens war diesmal leider Wodan Munding, der nach einem weiteren Rammstoß eines Konkurrenten aus Sicherheitsgründen die Box ansteuerte und das Rennen aufgab.

Kevin Hilgenhövel baute durch seinen sechsten Platz seinen Vorsprung vor dem finalen Event auf dem Circuit Paul Ricard Anfang November weiter aus, da seine direkten Konkurrenten in der Rookiewertung an diesem Wochenende kaum punkten konnten. Auch Donar und Wodan Munding machten einige Plätze gut.

Zufrieden war Hilgenhövel trotzdem nicht: „Da war mehr drin, gerade im ersten Rennen. So etwas darf mir nicht passieren. Ein riesen Dankeschön an unsere Mechaniker, dass sie das Auto wieder hinkommen haben. Eine Wahnsinnsleistung! Jetzt haben wir es in der Hand, die Rookiewertung nach Hause zu holen. Das ist jetzt unser Ziel.“

Das Saisonfinale des Renault Clio Cup Central Europe findet vom 02. – 04. November auf dem Circuit Paul Ricard in Frankreich statt.

Text: Patrick Meyer, Fotos: Patrick Meyer